

novafloor 1140

Kurzbeschreibung

Lösemittelfreies, nicht pigmentiertes 2K-Epoxidharz

Verarbeitungshinweise

tedema®novafloor 1140 ist auf die vorbereitete Betonoberfläche flutend aufzubringen und mit dem Moosgummischieber gleichmäßig zu verteilen. Nach 5 –10 Minuten wird mit der Lammfellrolle nachgerollt.

Untergrund und Verarbeitung

1. Untergrundzustand und -vorbereitung

Der Betonuntergrund muß zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können. Als geeignete Verfahren zur Untergrundvorbereitung empfehlen wir Strahlen mit festem Strahlgut, Hochdruckwasserstrahlen >600 bar oder Kugelstrahlen. Die Abreißfestigkeit der Fläche muß im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen, wobei der kleinste Einzelwert 1,0 N/mm² nicht unterschreiten darf. Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muß mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf bei Einbau des Materials 75% bei 10 °C bzw. 85% bei 23 °C nicht überschreiten.

Die Betonfeuchtigkeit muß <4 Gew.-% sein. Der zu beschichtende Untergrund muß gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

Die ZTV-BEL B ist zu beachten.

2. Anmischen des Materials

tedema®novafloor 1140 wird im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Härterkomponente B wird der Harzkomponente A restlos zugeben. Die Temperatur der beiden Komponenten sollte beim Zusammenmischen mindestens 12 °C betragen. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 300 U/min) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht.

novafloor 1140

Sehr gründlich mischen! Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter auch in senkrechter Richtung gleichmäßig verteilt.

Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten! Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig durchrühren.

3. Verarbeitung

Anwendungsbeispiel entsprechend der ZTV-BEL-B

3.1 Als Grundierung

tedema®novafloor 1140 ist auf die vorbereitete Betonoberfläche flutend aufzubringen und mit dem Moosgummischieber gleichmäßig zu verteilen. Nach 5 – 10 Minuten wird mit der Lammfellrolle nachgerollt. Unverzüglich mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm abstreuen. Es wird nicht im Überschuß abgestreut, sondern so, daß "Korn neben Korn" liegt. Es wird empfohlen, bzw. ist bei Einbauflächen ab 500 m² der tatsächliche Verbrauch durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln. Die Probeflächen, deren Größe insgesamt ca. 10 m² betragen soll, sind bis zur Sättigung mit tedema®novafloor 1140 zu tränken.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1140 ca. 400 – 500 g/m², je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm
ca. 1,0 kg/m²

3.2 Als Versiegelung

Die Grundierung erfolgt wie unter Punkt 3.1 beschrieben, abgestreut wird jedoch im Überschuß mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm. Am nächsten Tag wird der überschüssige Sand durch scharfes Abkehren entfernt. Anschließend wird die Versiegelung aus tedema®novafloor 1140

novafloor 1140

in gleicher Weise wie die Grundierung aufgebracht.
Die Versiegelung wird nicht abgestreut! Es ist besonders darauf zu achten, daß die Abstreuerung der Grundierung völlig überdeckt wird.

Zum leichteren Erkennen von Fehlstellen sollte die Versiegelung durch Zugabe von max. 1% tedema®novafloor 1140 Farbpaste farblich pigmentiert werden.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1140 mind.600 g/m²

3.3 Als Kratzspachtelung

Vertiefungen bis 0,5 cm und vereinzelte Vertiefungen >0,5 cm sind durch eine Kratzspachtelung zu egalieren.

Grundierung wie unter Punkt 3.1.

In die frische Grundierung wird eine Kratzspachtelung aufgebracht, die sich wie folgt zusammensetzt:

1 Gew.-Teil tedema®novafloor 1140

3 –4 Gew.-Teile tedema®novafloor KS (Spezialzuschlagstoff, werkmäßig abgepackt)

Der Mörtel wird scharf über Korn abgezogen. Die frische Kratzspachtelung wird mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,2 –0,7 mm abgestreut. Nicht im Überschuß abstreuen, sondern so, daß "Korn neben Korn" liegt. Nicht festhaftendes Abstreukorn ist nach Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen. Nach Auftragen des letzten Arbeitsganges muß eine Wartezeit von 1 Tag bei 23 °C bzw. 3 Tagen bei 10 °C mittlerer Untergrundtemperatur bis zum Aufbringen von Schweißbahnen eingehalten werden. Eine Abdichtung mit der Flüssigfolie tedema®novafloor 1450 erfolgt gemäß Technischem Merkblatt.

Verbrauch:

tedema®novafloor 1140 ca.400 g/m² /mm Schichtdicke

tedema®novafloor KS

novafloor 1140

ca. 1,2 – 1,6 kg/m² /mm Schichtdicke

Abstreuerung mit Quarzsand Ø 0,2 – 0,7 mm

ca. 1,5 – 3,0 kg/m² ,je nach Schichtdicke

4. Hinweis

Frische Beschichtungen sind über einen Zeitraum von mind. 24 Stunden vor dem direkten Einwirken von Verunreinigungen und Feuchtigkeit, wie z.B. Regen, Taufeuchte zu schützen. Die VOB Teil C (DIN 18363 Abs. 3.1.10) ist zu beachten. Witterungsbedingte und/oder UV-bedingte Farbtonveränderungen haben keinen Einfluß auf die Funktionsweise.

Beschichtungsarbeiten im Freien sind grundsätzlich bei fallender Betontemperatur auszuführen. Bei niedrigen Temperaturen muß grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, aber auch mit einer Veränderung der Materialkonsistenz und ggf. mit einem erhöhten Materialverbrauch gerechnet werden. Aus diesem Grund ist tedema® novafloor 1140 möglichst bei Temperaturen über 12 °C zu verarbeiten.

Kommt es dennoch zu einer Feuchtigkeitseinwirkung, kann eine Weißverfärbung und/oder Klebrigkeit an der unmittelbaren Oberfläche auftreten. Darunter befindliches Material härtet einwandfrei aus.

Die Weißverfärbung bzw. Klebrigkeit vermindert stark die Haftung der nachfolgenden Beschichtungen und muß daher ggf. entfernt werden (Strahlen).